

Luzerner Tagblatt

Dreifinniges Organ

Hauptanzeigebblatt für Stadt und Kanton Luzern

und die übrige Zentralschweiz

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Subscription rates table with columns for 1, 3, 6, 12 months and prices for different regions.

Advertisement rates table with columns for different ad types and prices.

Redaktions-Adresse: Waisenstrasse Nr. 11. Druckerei: Luzerner Zeitungsgesellschaft.

Sie heutige Nummer enthält 12 Seiten

Inhalt: Ein sensationeller Prozess. — Schweiz. — Der Prozess ist an ernsten und heitern Epitelen und pikanten Aufschüssen reich.

Ein sensationeller Prozess

Ein in Basel im Gange zwischen dem Wäntler Heinrich Wüst als Kläger und dem „Vorwärts“ Hr. Wüst, der, bezeichnend bemerkt, der Jahren mit einem Hrn. Kling in Basel eine Bank betrieb, klagte wegen eines Artikels, der den Titel führte: „Eine saule Bankgeschäfte.“

Bankier Wüst hat gegen eine Reihe von Wäntlern Beleidigungsklagen gestellt. Sie wurden am Samstag von dem Basler Strafgericht mit der Verhandlung gegen den sozialdemokratischen Basler „Vorwärts“ eröffnet.

Grund der Klage bildete ein Artikel in Nummer 192 der genannten Zeitung mit der Überschrift: „Eine saule Bankgeschäfte.“ Die Ausführungen des Artikels sind zum grössten Teil einem andern Basler Blatt entnommen.

Der Vertreter des Beklagten, Dr. Sander, anerkennt sich, den Wahrheitsbeweis für die Behauptungen in allen Teilen zu leisten.

Als erster Zeuge erschien Mat Dr. Stadlin, Zug. Er deponierte, daß er seit einem Jahre Mitglied des Verwaltungsrates des Truist sei. Er habe zum Teil unangenehme Zustände vorgefunden. Heute seien die Verhältnisse geordnet und einwandfrei.

Der nächste Zeuge, Bankier Eptef in Bern, antwortete auf die Frage des Klägers Wüst, ob er kein, des Klägers, Geschäftsbüro für real und einwandfrei gehalten, mit W. H. S. zu den (Bachen im Saale.)

Die einpaltige Zeitzeile oder deren Raum: Lokal-Anzeige ... 10 Ct. Meiner Anzeige 10 Ct., Wiederholungen ... 8 "

Rebator G. A. Dillo von der „Basler Zeitung“ ist ebenfalls von Wüst wegen eines Artikels verklagt. Er deponierte, daß die „Centralbank-Zeitung“ der Nachfolger des früheren „Kapitalist“ sei.

Der Kläger verzichtete auf die requirierten Einvernahme einiger nicht erschienener Zeugen. Dr. Sander beharrte aber auf deren Einvernahme. Zu ihnen gehört Dr. Seiger, Rebator der „Basler Nachrichten“ in Bern.

Der Prozess ist an ernsten und heitern Epitelen und pikanten Aufschüssen reich. Es sind die große Zahl Zeugen aufgetreten, darunter auch der Buchhalter des Hrn. Wäntler Wüst, der aus sagte, dessen Geschäft werde auf den Namen der Frau Wüst gemacht.

Feuilleton

Städtische Heiratsvermittlung

Am die Zeit, da in den Restaurationen Berlins das Nachleben beginnt, erschallt auf den Straßen der Hauptstadt der Ruf der Zeitungsvermittlung „Heiratsvermittlung“ die letzte Reinigung! Viel kostet dieser Strohhalm, der dem verheirateten Mann die Hilfe bringen soll.

Kleines Feuilleton

„Heiratsvermittlung.“ In der Tat, da dem Stande der verheirateten „Heiratsvermittlung“ bereuen sich manche Tine vor, die die Wäntler der

Schweiz

Wesendungsgefeß

Aus Eisenbahnreisen wird uns geschrieben: Aus der Tagespresse war zu entnehmen, daß durch den Präsidenten der sänderlichen

Schweiz

Wesendungsgefeß

Die braven Bürger von Reno strahlen schon, daß diese erste Gewerhung die alljährlich in Scharen eintreffenden Scheidungsopfer abbrechen können. Denn unter den 15,000 Bewohnern der kleinen Stadt weilen fast immer 100 bis 100 Fremde, die sich sechs Monate lang in der Stadt aufhalten, um damit das Recht auf eine Scheidung zu erlangen.